

IN KÜRZE

Glückliche Gewinner

Elgg – Anlässlich des Tag der offenen Tür im Gewerbezentrum Ritschberg führten die Firmen schönfühlend Figurstudio, Bosshard, ReHaDent, Ernährungsberatung Wymann + Sahli gemeinsam einen Wettbewerb durch. Nun sind die Gewinner bekannt: 1. Baart Trude, Elgg; 2. Von Allmen Elisabeth, Elgg; 3. Zürcher Beat, Elgg; 4. Mörgeli Andrea, Hofstetten und 5. Fritz Samuel, Elgg. Die Gewinner werden noch persönlich benachrichtigt, damit die Preise überreicht werden können. (PD)

Zahlreiche Personen kontrolliert

FRAUENFELD – Die Kantonspolizei Thurgau hat kürzlich in der Region Süd mehrere Dutzend Personen kontrolliert. Eine wurde festgenommen und mehrere verzeigt. Die Kontrollen zwischen Frauenfeld und Rickenbach wurden in zivil durchgeführt. Sie fanden im Verlauf des Nachmittags bis gegen Mitternacht hauptsächlich in der Umgebung von Bahnhöfen statt. Insgesamt wurden über 60 Personen kontrolliert. Darunter befand sich ein 24-jähriger Schweizer, der zur Festnahme ausgeschrieben war. Er wurde der zuständigen Amtsstelle zugeführt. Weitere Personen wurden bei der Staatsanwaltschaft Frauenfeld wegen Besitz oder Konsums von Betäubungsmitteln angezeigt. Die Personenkontrollen der Kantonspolizei Thurgau dienen der Sicherheit im öffentlichen Raum. (KAPO)

Beobachter lanciert Schweizer Wikileaks

ZÜRICH – Die Zeitschrift «Beobachter» richtet im Internet die anonyme Meldeplattform sichermelden.ch für Whistleblower ein. Sie unterstützt sie ausserdem mit einem neuen Beratungsangebot und vermittelt ihnen spezialisierte Anwälte.

Whistleblower, die Missstände publik machen, gehen häufig ein hohes persönliches Risiko ein – ihnen drohen Entlassung, soziale Ächtung, Strafverfahren. Deshalb hat der Beobachter nun die Meldeplattform sichermelden.ch eingerichtet. Dort können Whistleblower, die auf dem Dienstweg nichts ausrichten, gravierende Missstände in einem Betrieb oder einer Behörde melden und ihre Belege hochladen – auf Wunsch auch anonym.

Online-Formulare helfen Whistleblowern, nichts Wesentliches zu vergessen. Beobachter-Redaktoren prüfen die Vorwürfe und veröffentlichen sie, wenn sie sich erhärten. (PD)

IMPRESSUM

Elgger Zeitung Nadorfer Zeitung

Verlag: Elgger-Zeitung AG, Postfach 76, 8353 Elgg

Verlagsleitung: Andrea Pazeller
Tel. 052 511 27 25, Fax 052 366 12 84

E-Mail Verlag: info@elgger-zeitung.ch

Redaktion: Daniel Kradolfer (dk)
Tel. 052 511 27 26/29, Fax 052 511 27 28

E-Mail Redaktion:
redaktion@elgger-zeitung.ch

Freie Mitarbeiter: Hedi Lutz (hl), René Lutz (rl), Kurt Lichtensteiger (kli), Oliver Fuhrer (fu), Paul Voegeli (pv)

Inserate:
Karl Heinz Meier
Tel. 071 511 27 18, Fax 071 511 27 19
E-Mail: inserate@elgger-zeitung.ch

Todesanzeigen:
Tel. 052 511 27 25, Natel 079 671 66 71
E-Mail: info@elgger-zeitung.ch
Annahmeschluss: Mo, Mi und Fr 9.30 Uhr

Inseratpreise: Einspaltig (26 mm), lokal 83 Rp., ausserlokal 87 Rp.
Vereinschronik 79 Rp., Grossauflage 97 Rp. (inkl. 8 % MWST)

Chiffregebühr: Fr. 9.–

Abonnements: Mit der Post jährlich Fr. 116.–, halbjährlich Fr. 65.– (inkl. 2,5 % MWST)

Internet: www.elgger.ch
Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag

Druck:
Druckerei E. Kalberer AG, Bazenheid

Fröide herrscht: Frölein Da Capo in Elgg!

Am Freitag, 8. Juli, betritt um 20.15 Uhr Frölein Da Capo im Schulhaus Ritschberg in Elgg die Bühne des Singsaals, begleitet von ihrem Gartenzwerg.

ELGG – Seit ihren sonntäglichen Auftritten bei Giacobbo/Müller im Schweizer Fernsehen ist sie der Liebling der Medien und die halbe Schweiz kennt das Frölein mittlerweile. Sie heisst Irene Brügger-Hodel und lebt mit Ehemann und ihren zwei Kindern in einem Bauernhaus hoch über Willisau. Nach einer KV-Lehre wandte sie sich ganz der Musik zu. Sie tritt als Solokünstlerin unter dem Namen «Frölein Da Capo» auf, gewann 2007 den Kleinen Prix Walo und sorgt seit 2010 in der Late-Night-Show «Giacobbo/Müller» für die musikalischen Einlagen. Sie wirkte im Film «Der Sandmann» von Peter Luisi mit. Diese trockenen Daten können sie aber nicht beschreiben. Mit ihrem Witz, Charme und ihrer grossen Stimme füllt sie mittlerweile grosse Säle wie das Casinothea-

ter in Winterthur. Auch der Ritschberg-Saal in Elgg wird bei ihrem Auftritt aus allen Nähten platzen, sind doch schon längst über die Hälfte der Tickets weg. Frölein Da Capo singt und jodelt aus ihrem Leben. Sie gibt den Songs aus den verschiedensten Stilrichtungen ihre persönliche Note. Ihre Arrangements – geschrieben für ein ganzes Orchester, in dem sie alle Instrumente selbst spielt – überzeugen. Sie begleitet sich abwechselungsweise mit Gitarre, Öpionium (schreibt sich das wirklich so?), Trompete oder der Melodica. Die ausgefeilte Loop-Technik macht es möglich, dass das Einfräorchester wie eine ganz Band klingt. Mit dabei in Elgg selbstverständlich ihr Gartenzwerg, verantwortlich für die Choreografien, ihr Petticoat und der frisch gepimperte Nachttisch.

Gar nicht mal so unansehnlich frisiert und adrett gekleidet sinniert Frölein Da Capo über brennende Themen wie das Altern von Haut und das Altern an sich, den Vorteil von Zweitaktmotoren und den Nachteil von firmeninternen Weihnachtsfeiern. Nicht mehr ganz unverheiratet spielt sich das wandelnde Paradox durch die Leiden einer Provinzdiva,



Frölein Da Capo kommt nach Elgg.

durch die Tücken des Alltags und – die Fröiden des Fröleins. Und das vor Ihren Augen, falls Sie sich noch ein Tickets ergattern können. Die gibt es unter www.kulturinelgg.ch und im Schuhgeschäft Elgger-Stube in Elgg, Tel. 052 364 31 35. Und falls Sie keine Zeit haben, Frölein

Da Capo in Elgg zu sehen: Am Fernsehen tritt sie auch wieder auf, aber erst im Oktober, nach der langen Sommerpause, denn die geht bei Giacobbo/Müller tatsächlich so lange.

KULTURKOMMISSION

Nationalrätin Barbara Schmid-Federer ist gewählt als neue Präsidentin des Schweizerischen Roten Kreuzes Kanton Zürich

ZÜRICH – Die Mitglieder des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) Kanton Zürich haben an ihrer diesjährigen Versammlung in Embrach am 22. Juni 2011 Nationalrätin Barbara Schmid-Federer, Männedorf, einstimmig zur neuen Präsidentin gewählt. Sie tritt die Nachfolge von Dr. Jakob Roost aus Bülach an. Dieser leistete als ehrenamtlicher Präsident des SRK Kanton Zürich in den vergangenen zwölf Jahren wertvolle Arbeit. Unter anderem hat sich Roost aktiv für die Stärkung der Rotkreuz-Kantonverbände in den nationalen Gremien des SRK eingesetzt.

Aufgrund der geltenden Amtszeitbeschränkung wurde auf Ende 2011 eine Neubesetzung notwendig. Sein letztes Amtsjahr als Präsident des SRK Kanton Zürich ist zugleich das Europäische Jahr der Freiwilligen. «Unsere Gesellschaft wird in wesentlichen Bereichen von freiwilligem Engagement getragen. Dass unseren Freiwilligen im

Jahr 2011 die mehr als verdiente Wertschätzung zuteil wird, freut mich ganz besonders», meint Präsident Roost. Die Mitgliederversammlung verabschiedete den noch bis Ende Oktober 2011 amtierenden Präsidenten mit grossem Dank für sein verdienstvolles Engagement.

Nationalrätin Barbara Schmid-Federer neue Präsidentin

Der politische Schwerpunkt der auch sozial stark engagierten Politikerin Barbara Schmid-Federer ist die Familienpolitik. Die 45-Jährige setzt sich dabei unter anderem ein für Bildungsthemen und Freiwilligenarbeit. Mit ihrem Leistungsausweis in verschiedenen Ämtern und ihrer breiten nationalen sowie internationalen Erfahrung im Bereich des sozialen Engagements, insbesondere für Kinder und Menschenrechte, ist sie die ideale

Kandidatin für das Amt als Präsidentin des SRK Kanton Zürich.

«Soziales Engagement ist für mich enorm wichtig», so Nationalrätin Schmid-Federer. Sie engagiert sich aus Überzeugung für die Menschenrechte und gegen die soziale Isolation. Für sie ist klar: «Menschenrechte und fundamentale Grundrechte sind nicht verhandelbar». Zu ihrer neuen Aufgabe sagt Schmid-Federer: «Das wichtigste Ziel wird es sein, das SRK Kanton Zürich als vertrauenswürdiges und innovatives Hilfswerk im Kanton Zürich zu stärken, damit es seine Leistungen auch zukünftig effizient und wirksam erbringen, weiterhin Menschen in Notsituationen entlasten und Lücken im sozialen Netz schliessen kann.»

Ihre Schwerpunkte setzt sie in den Bereichen Migration und Gesundheit. Die Amtsübergabe wird am 1. November 2011 erfolgen.

(OTS)



Dr. Jakob Roost und die neue Präsidentin des Roten Kreuzes Kanton Zürich, Barbara Schmid-Federer.

Ein Treffpunkt für Feinschmecker

Die hervorragende Küchenleistung von Angelo Meloni erhielt das Gütesiegel «Bonne Table» vom Club Prosper Montagné – Académie Suisse des Gastronomes. Kürzlich machten Mitglieder der Vereinigung ihre Aufwartung im Landgasthof Löwen.

ELGG – «Angelo Meloni und seine Service-Crew leben die Gastfreundschaft und die höchste Qualität steht dabei im Landgasthof Löwen über allem», würdigte Verena Conte, Ambassadrice ZH/GL/SZ vom Club Prosper Montagné – Académie Suisse des Gastronomes, das gastronomische Schaffen in Elgg. Die lobenden Worte gab der Gastgeber sodann an seine Crew weiter und stimmte die Gäste auf das kommende Menü ein. Angelo Meloni wurde in die Reihen des Club Prosper Montagné – Académie Suisse des Gastronomes aufgenommen,



Grosser Bahnhof: Die Reitermusik Elgg begrüsst musikalisch die eintreffenden Gäste im Landgasthof Löwen.

Bilder: Daniel Kradolfer



Roger Gallati, Consul TG/SH und Verena Conte, Ambassadrice ZH/GL/SZ würdigten das Schaffen von Angelo Meloni.

weshalb sich Mitglieder der Vereinigung zum ersten Besuch im Landgasthof einfanden.

Nicht zu viel versprochen

Den Lobworten folgten Taten: Nach den reichhaltigen Tapas, einer der zahlreichen Löwen-Hauspezialitäten, folgten frittierte Eglifilets an einer ausgezeichneten Rémoulad-Sauce, ein perfekt gebratenes Kalbskotelett mit Gemüsebouquet und Pommes Frites und zum Abschluss erfrischende Elgger Erdbeeren an Vanil-

le-Glace. Dazu wurden die passenden Weine kredenzt.

Mediterran-klassisch

Der Landgasthof Löwen steht für spanische Spezialitäten, hervorragender gutbürgerlicher Küche und einer Service-Crew, die keine Wünsche offen lässt.

Darin war sich die versammelte Gesellschaft einig.

DANIEL KRADOLFER